

PRESSEMITTEILUNG

ALNO AG: Amtsgericht Hechingen gibt dem Antrag auf vorläufige Sanierung in Eigenverwaltung statt

Pfullendorf, 13. Juli 2017 – Das Amtsgericht Hechingen hat heute dem Antrag der ALNO AG auf ein vorläufiges Sanierungsverfahren in Eigenverwaltung zugestimmt. Zum vorläufigen Sachwalter hat das Gericht Prof. Dr. Martin Hörmann aus der Kanzlei ANCHOR Rechtsanwälte bestellt. Gleichzeitig wurde ein sechsköpfiger Gläubigerausschuss eingesetzt, durch den die Interessen der Gläubiger vertreten werden, insbesondere auch der Anleihegläubiger.

Bei der Sanierung in Eigenverwaltung wird das Unternehmen unterstützt von Andreas Ziegenhagen und Dirk Schoene aus der Kanzlei Dentons. Beide übernehmen die Funktion des Chief Restructuring Officers (CRO) und werden als Generalbevollmächtigte das Management der ALNO AG unterstützen. Darüber hinaus wird das Unternehmen bei der Sanierung von Stefan Denkhaus aus der Sozietät BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN begleitet.

Mit dem Eigenverwaltungsverfahren verfolgt der Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat das Ziel, die 2012 mit dem sogenannten ESUG („Erleichterung der Sanierung von Unternehmen“) eingeführten Vorteile zu nutzen und das Unternehmen nachhaltig zu sanieren. Die bisherige starke Marktposition als einer der größten inländischen Küchenhersteller soll gesichert werden. Der Geschäftsbetrieb wird fortgeführt, die Mitarbeiter sind zunächst über Insolvenzgeld abgesichert.

Über den ALNO-Konzern

Der ALNO-Konzern zählt zu den führenden Küchenherstellern Deutschlands. An vier internationalen Produktionsstandorten mit insgesamt rund 1.900 Mitarbeitern produziert ALNO ein Küchenvollsortiment für den deutschen und internationalen Markt. Der ALNO Konzern ist mit über 6.000 Vertriebspartnern in mehr als 64 Ländern der Welt aktiv. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 522 Millionen Euro.

Pressekontakt

Markus Gögele
ALNO AG
Heiligenberger Str. 47
88630 Pfullendorf
Telefon +49 - 7552 - 21 - 3316
Email markus.goegele@alno.de

Rechtlicher Hinweis

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der ALNO AG oder der mit ihr verbundenen Unternehmen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der ALNO AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Weder die ALNO AG noch die mit ihr verbundenen Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.